

MELDUNG

Berufswahlmagazin informiert über Gastro-Berufe

Marburg. Berufe „rund ums Essen und Trinken“ stellt jetzt das neue Berufswahlmagazin von planet-beruf.de vor. Darauf weisen die Arbeitsagenturen Marburg und Wetzlar hin. Das Heft informiert über Berufe, in denen Lebensmittel und Getränke hergestellt werden.

Brot, Joghurt, Apfelschorle, Süßigkeiten – Lebensmittel gibt es überall zu kaufen. Wer diese Waren herstellt, erfahren die Leser in der aktuellen Ausgabe. Die Redakteure berichten, wie eine Fachkraft für Lebensmitteltechnik Mineralwasser aus der Quelle in die Flasche bringt. Sie begleiten einen Brauer und Mälzer durch seinen Arbeitstag und blicken einem Milchtechnologen über die Schulter, der in Europas größter Molkerei Milchzuckerpulver herstellt. Zudem spricht Sarah Engels, ehemalige Kandidatin bei Deutschland sucht den Superstar, über ihre Erfahrungen im Berufsleben und gibt Tipps für die Bewerbung. Sterne- und Fernsehkoch Andreas Schweiger spricht über die Anforderungen in seinem Beruf.

Kostenlose Einzel Exemplare des Berufswahlmagazins gibt es im Berufsinformationszentrum der Agenturen für Arbeit in Marburg und Wetzlar. Gegen Gebühr können die Hefte auch beim Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit angefordert werden. Im Internet unter http://www.planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/Hefte/Berufswahlmagazin_2011_06.pdf steht die aktuelle Ausgabe auch zum kostenlosen Download bereit.

Mit neuer Fläche zu neuen Zielen

Ehemaliges Faudi-Gelände in Stadtallendorf ist verkauft · GOH Filtertechnik GmbH erweitert Produktion

Die Heupel und Partner Grundstück-Verwaltungs GbR hat das ehemalige Faudi-Gelände in Stadtallendorf gekauft. Damit kann die GOH Filtertechnik GmbH ihre Produktion ausweiten.

von Katharina Kaufmann

Stadtallendorf. Gut 25 000 Quadratmeter umfasst die Immobilie in der Scharnhorststraße 7 in Stadtallendorf. Mehrere Produktionshallen und ein Verwaltungsgebäude stehen auf der Liegenschaft, deren neuer Eigentümer die Heupel und Partner Grundstück-Verwaltungs GbR ist. Deren geschäftsführender Gesellschafter heißt Olaf Heupel, und dieser wiederum ist auch der geschäftsführende Gesellschafter der GOH Filtertechnik GmbH in Stadtallendorf, die ihren Firmensitz auf dem ehemaligen Faudi-Gelände hat.

Investition festigt den Stadtallendorfer Standort

„Mit der Investition in die Immobilie wurde ein weiterer Meilenstein gelegt, um den Standort der GOH Filtertechnik für die Zukunft zu festigen und weiter auszubauen“, erläutert Olaf Heupel die Gründe für den Grundstückskauf gegenüber der OP. Wie viel er investiert hat, will er aber nicht sagen. Bislang seien die Räume des Unternehmens angemietet gewesen, nun sei er selbst Eigentümer und



Der geschäftsführende Gesellschafter der GOH Filtertechnik, Olaf Heupel, verabschiedet einen Lastwagen, der in Stadtallendorf hergestellte Ware abtransportiert. Foto: K. Kaufmann

könne entsprechend mit dem Grundstück verfahren.

Rund 8 000 Quadratmeter der insgesamt 25 000 Quadratmeter Fläche sind Fertigungshallen, weitere 3 000 Quadratmeter Verwaltungsräume. „Wir haben die Produktionshallen kurzfristig saniert und nutzen jetzt 5 000 Quadratmeter selbst, der Rest ist vermietet“, berichtet Heupel im OP-Gespräch. Das Verwaltungsgebäude werde gerade noch saniert und stehe ab Januar zur Vermietung frei.

Die GOH Filtertechnik wurde im Jahr 2005 von Heupel gegründet, der bereits die GOH GmbH mit Sitz in Dreis-Tiefen-

bach im Siegerland führt, und mit dem Betrieb in Stadtallendorf das Leistungsspektrum seines Unternehmens erweitern wollte. GOH baut Anlagen, Behälter, Filter und Rohrleistungskomponenten in allen Größen aus Stahl und Edelstahl für die Druckluft-, Automobil-, Pharma- sowie chemische und petrochemische Industrie, für die Luftfahrt, Kraftwerkstechnik, Gas- und Solartechnik sowie die Trinkwasserversorgung. Rund 80 Prozent der hergestellten Produkte gehen ins Ausland.

Am Standort Stadtallendorf werden derzeit 45 Mitarbeiter als Schlosser, Schweißer, Zu-

sammenbauer, Dreher, Konstrukteure, Ingenieure und technisch-kaufmännische Angestellte beschäftigt, in der Unternehmensgruppe gibt es insgesamt rund 90 Beschäftigte. „Auch in diesem Jahr haben wir unser Team weiter verstärkt“, betont Heupel, der weitere Einstellungen nicht ausschließt. Schließlich sehe die Auftragslage für das nächste halbe Jahr sehr gut aus.

Ausbildung von Fachkräften ab dem nächsten Jahr

„Wir schauen positiv in die Zukunft“, ergänzt der geschäfts-

führende Gesellschafter, der sich freut die Produktion jetzt auf dem eigenen Gelände ausweiten zu können. „Das alles haben wir nur erreicht, weil unsere Geschäftspolitik zukunftsorientiert ist und die Mitarbeiter sich stark engagieren“, erklärt er. Um für Fachkräftenachwuchs zu sorgen, plant Heupel ab dem nächsten Jahr auch in Stadtallendorf auszubilden. Vor allem das produzierende Gewerbe will er damit unterstützen. „Fachkräfte werden künftig immer mehr gefragt sein, deshalb ist es wichtig, selbst etwas für gut ausgebildetes Personal zu tun“, sagt der Unternehmer.